

Wiesbadener T a g e b l a t t.

No. 157. Freitag den 6. Juli 1860.

Die Funktionen eines Amtsbotenerpeditors sind dem Herrn Postamtssecretär Mahlinger dahier von dem 1ten l. Mts. an wiederum übertragen worden.

Indem dies zur öffentlichen Kenntis gebracht wird, wird weiter darauf aufmerksam gemacht, daß das Bureau des neu ernannten Amtsbotenerpeditors sich Kirchgasse Num. 11 $\frac{1}{4}$, Parterre links, befindet, daß indessen die für die Amtsboten bestimmten herrschaftlichen und einfachen Briefe, für welche eine Frankatur nicht bewirkt werden soll, in den postamtlichen Briefkästen aufgegeben werden können.

Wiesbaden, den 30. Juni 1860. Herzgl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Dr. Busch.

Die zur Erbauung eines Gebäudes für die höhern Justizbehörden aufgenommenen Arbeiten und Materialienlieferungen, bestehend in:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu	425 fl. 36 fr.
2) Aufruthen von 45 Cub.-Ruthen Bruchsteinen .	60 " "
3) Aufsezen von 21 Tausend Backsteinen	4 " "
4) Aufschöpfen von 12 Cub.-Ruthen Sand	15 " "
5) Grundabfuhr	291 " 12 "
6) Beifahr von 6 Cub.-Ruthen Rheinsand	252 " "
7) Lieferung von 20 Tausend Stück Backsteinen .	360 " "
8) Lieferung von Tausend Stück sog. Kirchen- Backsteinen	40 " "
9) Lieferung von 288 Büttten Hahner Kalk	460 " "
10) Lieferung von 6 Cub.-Ruthen Mosbacher Sand .	252 " "

sollen Dienstag den 10ten l. Mts. Morgens 9 Uhr öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lufttragende werden zu dieser Versteigerung mit dem Bemerkung eingeladen, daß der Etat und die demselben zu Grund gelegten Bedingungen am Tage vorher auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 3. Juli 1860. Herzgl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 9. Juli l. Js. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse des Jacob Seyberth dahier gehörigen, an Eck der Marktstraße und Neugasse belegenen Gebäude, bestehend:

- in einem zweistöckigen Wohnhause 52' lang 30' tief und
- in einem dreistöckigen Hintergebäude 33' lang 25' tief,
nebst Hofraum

in dem Rathause dahier der Versteigerung ausgesetzt.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Gebäude zu 15,000 fl. feldgerichtlich tarirt sind, die justizamtliche Genehmigung zu ertheilen ist, wenn die Gebote $\frac{3}{4}$ tel der angegebenen Taxe erreichen und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 4. Juni 1860. Herzgl. Nass. Landoberhauptschultheiserei,
Westenburg.

Bekanntmachung.

Samstag den 7. Juli Vormittags 11 Uhr wird die Beifahr von 6 Kubikruthen Schläfersköpfer Steine zu Deckmaterial auf den Mühlweg dahier wegen eingelegten Abgebots nochmals öffentlich wenigstnehmend in dem Rathause vergeben.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 5. Juli 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Hente Nachmittag 3 Uhr sollen der in dem Garten neben dem Justizamtsgebäude vorzunehmenden Bauten wegen die darin stehenden Bäume, Stachelbeeren, Johannisbeeren und Himbeerentöcke, Traubenstücke mit Spalier, ein mit Schiefer eingedeckter Schweinstall, 16' lang 6' 7" breit, nebst 2 Krippen und noch sonstiges altes Holzwerk an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6376

Coulin.

Junitz zetzen drigt ztigt Bekanntmachung.
Die vom Leihhause bis einschließlich 15. Juni 1860 verfallenen Pfänder werden Montag den 16. Juli 1860, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgetragen und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 11. Juli 1860 bewirkt sein, indem vom 12. Juli bis nach vollendeter Versteigerung hiefür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Die Leihhaus-Commission.

Wiesbaden, den 30. Juni 1860.

J. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Montag den 9ten Juli Nachmittags 4 Uhr wird das Hengras von 13 Morgen Wiese, District Quernbach, an Ort und Stelle parzellweise versteigert.

Bierstadt, den 4ten Juli 1860.

Der Bürgermeister.

35

Heymach

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 6. Juli v. Js. Nachmittags 3 Uhr

- a) 26 diverse Eisengießerei-Formen,
- b) 1 Kanape, 1 Kommod, Kleiderschrank,
- c) 1 Kommod, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank,
- d) 1 Kommod,
- e) 1 Wagen und
- f) 1 Clavier

6377

versteigert.

Der Gerichtsvollzieher.

Wiesbaden, 4. Juli 1860.

Landstrath.

Motizen.

Hente Freitag den 6. Juli, Vormittags 9 Uhr,
Vergebung von Nährarbeiten und Aufzupfen von Rosshaaren bei Herzogl. Caserneverwaltung dahier. (S. Tagbl. 152.)

Vormittags 11 Uhr,

Vergebung von Arbeiten bei Herzogl. Nass. Verw.-Amt dahier. (S. T. 156.)

Schulgeld.

Die Eltern der die städtischen Schulanstalten besuchenden Schüler werden hierdurch benachrichtigt, daß die 1te Hälfte des Schulgeldes für das Sommersemester sogleich und die 2te am 15ten August 1. J. zu entrichten ist; jedoch kann auch jetzt die 2te Hälfte mitbezahlt werden.

Wiesbaden, den 4. Juli 1860.

Maurer, Stadtregner,

Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 6. Juli, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten im Hause des Herrn **G. Russ**, Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße, verschiedene Mobilien öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern; als: ein sehr schöner Schreibtisch von Nussholz; ein schöner Ausziehtisch; 3 Glasschränke; Kleiderschränke; Kommoden; Stühle und Tische aller Arten; Bettstellen von Nuss-, Eichen- und Tannenholz; verschiedenes Bettwerk und Leinwand; Glas und Porzellan; verschiedene Fenster; Fenster- und Jalousie-Läden; Thüren; ein Hofthor mit gutem Beschläge; eine sehr gute Waschmange; Waschbütteln und sonstiges Holzwerk; ferner eine Parthei Ledertaschen, Strohhüte, Hosenträger, Strümpfe, Negligé-Häubchen, Kinderneuze, Herrnbinden und circa 6 Stück weiße Vorhangsstoffe.

Wiesbaden, im Juli 1860. **C. Leyendecker & Comp.** 269

Mit Kaiserl. Königl. Österr. Privilegium u. Königl. Preuß. Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Snin de Bouteillard's aromatische Zahnpasta. das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- u. Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnsfleisches; (in 1/2 und 1/4 Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pommade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker Sperati's Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pommade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingradienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Tiegeln à 35 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor nur allein verkauft bei

99 *vasteß ativvala*

A. Flocke.

Negligé-Hauben
sind wieder in großer Auswahl eingetroffen. **Emma Galladee.** 6325

Portland-Cement

5116 empfiehlt **Jos. Berberich.**

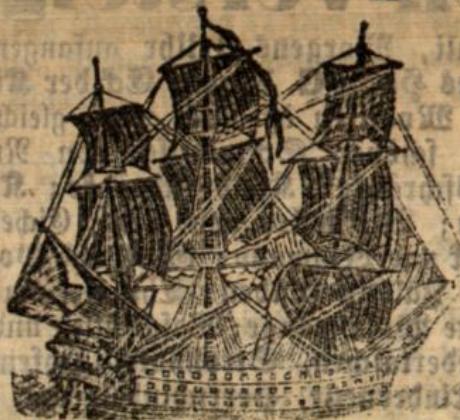
Geliebte Freundin!

Empfange nachträglich meinen herzlichen Glückwunsch zu Deinem gestrigen Geburtstag. **C... Th....!** 6378

Hier noch nie gesehen.

Außer-
Kunst-
von

ordentliche
Ausstellung
London.



Vollkommen meisterhaft ausgeführtes und bis ins kleinste Detail ausgerüstetes großes

Linien-Kriegsschiff

von 100 Kanonen mit 1000 Mann Matrosen, Soldaten, Schiffsjungen &c.
in seiner inneren wie äußerer Einrichtung ganz genau hergestellt nach dem
englischen Admiralschiffe NEPTUN.

Um dem verehrungswürdigen Publikum einen Beweis der Hochachtung zu geben, und dasselbe zum Besuch dieser Ausstellung höflich einzuladen, glaubt die ergebenst Gefertigte die Bemerkung nicht unterlassen zu dürfen, daß genanntes Kunstwerk über 6000 Fuß Schnüre am Tafelwerk trägt, über 8000 f. C. M. kostet, und daß 8 Personen gegen 4 Jahre mit der Zustandekommen derselben unermüdlich beschäftigt waren. Auch sind die Flaggen und Felbzeichen aller Staaten bildlich dargestellt, sowie die Pläne aller Schlachten, in welchen der Neptun agirte, zur Schau ausgestellt. Bei jeder Vorstellung folgt die ganz genaue Erklärung.

Eltern, welche ihren Kindern, und Professoren, welche ihren Schülern eine lehrreiche Unterhaltung verschaffen, sowie Herren und Damen, welche eine genaue Kenntnis von dem Baue eines Kriegsschiffes ohne Mühe und auf eine unterhaltende Weise erlangen wollen, belieben einer solchen Vorstellung gütigst beizuwohnen.

Das Schau-Local ist auf dem Schloßplatz.

Eintritt 12 Kr. Kinder und Militär ohne Charge zahlen die Hälfte.

Täglich von Früh bis Abends 8 Uhr zur Schau aufgestellt.

Da dieses Kriegsschiff in den See-, Residenz- und Hauptstädten des In- und Auslandes den grätesten Beifall einerntete, so lebe ich in der angenehmen Hoffnung, auch hier solchen zu erreichen.

Pavlovits Stefany.

Dieses Kriegsschiff ist kein Gemälde, sowie auch nicht durch Vergrößerungs-Glas anzusehen, sondern ein natürliches Kunstwerk, welches mit freien Augen zu bewundern ist.

6379

Bei Unterzeichnetem sind sämmtliche vollständige Werke nach benannter Dichter elegant und schön gebunden zu verkaufen als: Schiller, Wieland, v. Platen, Klopstock, Herder und einige mehr, sowie sämmtliche seit 1815 bis 1852 erschienene Verordnungen des Herzogthums Nassau.

Haberstock, Ellenbogengasse 1, Parterre, 6380

Bekanntmachung.

Als Anwalt des General-Consuls Herrn David Johann v. Harder von St. Petersburg, dermalen wohnhaft in Frankfurt am Main, warne ich Jedermann, auf dessen Namen etwas zu borgen oder mit einem angeblichen Geschäftsführer desselben zu contrahiren, da ein solcher nicht existirt. Etwaige Anforderungen an Herrn von Harder sind bei mir anzumelden.

Wiesbaden (Schwalbacher Chaussee No. 5), 4. Juli 1860.
6381 Procurator Dr. jur. Braun.

Ein Privatgelehrter bietet sich als Vorleser an. Näh. Ergeb. 6192

Göttinger und Braunschweiger Cervelatwurst,

Hamburger Rauchfleisch, Straßburger Cervelat,
Geräuch. Ochsenzungen, sowie sonstige feinere Würste
Heidelberger Jungenwurst, sorten sind eingetroffen und
empfiehlt sämmtliches sowohl im Ganzen wie im Ausschnitt
Ed. Hetterich, Mezzergasse 27 in der Mühle. 6277

Borzunglicher Apfelwein
von heute der Schoppen 4 fr. bei
Karl Müller zu den 3 Königen. 6382

Fortwährend vorzüglichen
Apfelwein 3 fr. per Schoppen,
bei größerer Abnahme billiger,
im Schwalbacherhof. 6383

Kloppenheim.
Nächsten Sonntag den 8. Juli
wohlbesetzte Tanzmusik
bei Jacob Gossmann „zur Rose“. 6384

Viebricher Chaussee bei Heinrich Wintermeyer sind neue Kartoffeln
per Kumpf zu 18 fr. zu haben. 6385

Obst-Einmachgläser jeder Größe bei
M. Stillger, Häfnergasse 18. 6277

Stearinlichter 1te. Sorte 4r, 5r, 6r per Packet 30 fr.
2te. " 4r, 5r, 6r 27 fr.
6386 bei J. Haub, Mühlgasse No. 7.

Röderstraße No. 11 sind 50 Gebund. **Waizenstroh** zu verkaufen. 6387
Eine **Bettstelle** ist zu verkaufen. Näheres in der Ergeb. 6277

Wegen Wohnungsveränderung ist eine **Konditorei** bis den August
faulich zu übernehmen. Näheres in der Ergeb. d. Bl. 6388

Auf der Fabrik an der alten Viebricher Chaussee sind fortwährend hart-
gebrannte **Backsteine** zu haben. Näheres bei Frau Wittwe Höfer,
Kirchgasse No. 12. 6389

Ein zweithüriger lackirter **Kleiderschrank** und zwei lackirte **Nacht-**
tischchen sind billig zu verkaufen. Näh. in der Ergeb. 6390

Ein gut erhaltenes sechsoctaviges Tafelclavier ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres bei Herrn Instrumentenmacher **Matthes**, Marktplatz No. 4. 6321

Ein Kleiderschrank mit 2 Thüren und zwei 1/2-schläfige Bettstellen stehen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6327

Ein kleines leernes Täschchen ist gefunden und kann gegen die Einrundungsgebühr in Empfang genommen werden Markistrasse 8 Parterre. 6391

Am 2. d. ist zur Abendzeit am Sonnenbergerthor ein junger schwarzer Hund zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben Louisenplatz No. 5 abholen. 6392

Berloren

auf dem Wege von der Wilhelmsstraße auf die Platte ein Türkis-Nadel in geschmackvoller goldenen Einfassung. Der Finder erhält eine gute Belohnung Wilhelmsstraße 17 Bel-Etage. 6290

Eine Aufenthaltskarte, auf den Namen Raß lautend, wurde am 4. Juli verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung auf der Polizei abzugeben. 6393

Verflossenen Mittwoch ist die Hälfte einer vergoldeten Schnalle mit einer Barregeschleife verloren gegangen. Der redliche Finder wolle sie gegen Belohnung Friedrichstraße 25 eine Stiege hoch zurückbringen. 6394

Ein Granatarmband mit goldenem Schloß ist verloren gegangen. Man bittet den Finder, dasselbe im Badhaus zum Engel gegen Belohnung abzugeben. 6395

Verloren ein Thorschlüssel. Man bittet um gefällige Rückgabe bei der Exped. d. Bl. 6396

Stellen-Gesuche.

In eine kleine Haushaltung wird ein braves, fleißiges und reinliches Mädchen gesucht, welches ebenso gut zu kochen, als jede andere Hausarbeit versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres zu erfragen im Europäischen Hof. 6333

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Büz, Kleidermachen, sowie im Weißzeugnähern, Bügeln und Frästren bewandert ist, sucht baldigst eine Stelle als Kammerjungfer, am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 6334

Ein Mädchen, das selbständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht einen Dienst als Mädchen allein oder Zimmermädchen. Näheres Römerberg No. 8. 6336

Eine perfekte Köchin, welche auch in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine ähnliche Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen obere Webergasse No. 19. 6337

Ein braves reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird für eine kleine Familie gesucht. Näheres bei Frau Sanzio im Cursaal. 6397

Ein anständiges Mädchen, das sein bügeln, nähen und frästren kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Jungfer oder zu erwachsenen Kindern. Näheres Heidenberg No. 17. 6398

Hochstätte No. 2 wird ein reinliches Kindermädchen gesucht, welches gleich eintreten kann. 6399

Zwei Lehrlinge, die sich als Schriftseizer ausbilden wollen, können, wenn sie mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen sind, sogleich in der unterzeichneten Buchdruckerei eintreten. L. G. Niedel, 6299

Zu vermieten oder zu verkaufen.

Ein Landhaus mit Veranda, nahe bei der Stadt, mit Garten, Pumpe und allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

3845

Dözheimer Chaussee No. 31 ist eine freundliche Bel-Etagewohnung, 1 Salon, 3 geräumige Zimmer und vollständigem Zugehör gleich zu vermieten. W. Gail, Zimmermeister. 6400

Friedrichstraße No. 20 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 6401

Heidenberg No. 18 ist der untere Stock an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 6402

Kirchgasse 29 ist eine Mansardwohnung an eine stille Familie auf den 1. Oktober zu vermieten. 6403

Neugasse 3 ist an eine kleine Haushaltung ein Logis zu vermieten. 6404

Oberwebergasse No. 22 ist im Vorderhaus der untere Stock zu vermieten und den 1. Oktober zu beziehen. 6405

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 6406

Zu vermieten

In der schönsten Lage der Stadt ein Logis, Bel-Etage, 2 Zimmer, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall ic. und kann sofort bezogen werden. Auskunft wird Marktplatz 4 Bel-Etage rechts ertheilt. 6407

7000 fl. werden zu 5 Prozent ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6408

Eine durch Eigentumsvorbehalt gesicherte Forderung von 6000 fl., zu 4½ % verzinslich, wird sofort zu cediren gesucht. Wo, sagt die Exped. 6409

Es hat dem Allmächtigen gefallen, am Nachmittag des 4. Juli unsern Gatten, Vater und Oheim, den Rechnungsraeth Chr. Herdt, von seinem langen und schweren Leiden zu erlösen. Die Beerdigung findet Samstag den 7. Juli, 5 Uhr Nachmittags vom Sterbehause (gegenüber dem Militärhospital) aus statt. Freunden und Bekannten des Verewigten widmen diese Anzeige

Wiesbaden, den 5. Juli 1860.

6410 Die trauernden Hinterbliebenen.

Der tolle Junker.

(Fortsetzung aus No. 154.)

Er war außerordentlich vergnügt, als er diesen Brief vollendet und fortgeschickt hatte. Er zweifelte nicht an dem glücklichen Gelingen und doch sah er Degenfeld's Antwort mit größter Ungeduld entgegen, weil er die Zeit nicht abwarten konnte, seine Verlobung bekannt zu machen und dem Kammerherrn die unerwartete Überraschung zu bereiten.

Tage vergingen und Degenfeld schrieb nicht. Es war im unbegreiflich. Nutzlos quälte er sich, in Gedanken den Grund aufzufinden, der ein solches Zögern hervorrufen konnte. Er fand in dem Schlosse keine Ruhe mehr und auf der Jagd oder auf wilden Spazierritten suchte er seiner Ungeduld zu entgehen. Aber auch dies gelang ihm nicht, wie er es wünschte.

Da traf er, als er heimkehrte, Degenfeld ganz unerwartet im Schlosse. Mit stürmischer Freude eilte er ihm entgegen. Er bemerkte in seiner Aufregung des

Freundes Verlegenheit nicht. Weshalb konnte er anders gekommen sein, als ihm persönlich seine und Charlottens Einwilligung zu bringen? Ungezügelt zog er ihn mit sich ins Schloß.

Degenfeld war stiller als gewöhnlich.

„Du hast mir geschrieben, wir haben uns außerordentlich gefreut, daß . . .“

„Still, still, Freund!“ unterbrach ihn Jobst. „Nicht hier — beim Glase Wein magst du mir alles sagen! Komm! Siehst du, Alter, ich konnte es mir fast denken, daß du selbst kommen würdest, weil ich keine Antwort erhielt. Das ist vernünftig von dir gehandelt! Du hättest Charlotte auch mitbringen sollen. Das hätte sollen eine Lust werden!“

Degenfeld geriet in immer größere Verlegenheit. „Nur ein Wort jetzt, Weverling“, erwiderte er, indem er den Arm des Freundes erfaßte, aber dieser wollte nichts hören.

„Hier nicht, hier nicht!“ rief er und zog ihn mit sich in sein Zimmer, Degenfeld folgte ihm schweigend.

Der Wein wurde durch einen Diener sofort gebracht. Jobst füllte die Gläser.

„So, nun stöß an! Willkommen bei mir!“

Degenfeld stieß an und trank das Glas mit einem Suge aus.

„So, nun höre mich ruhig an“, sprach er endlich mit ernster Stimme, indem er die Hand des neben ihm sitzenden Freundes erfaßte. „Du hast mir geschrieben und um die Hand Charlottens angehalten. Wir haben uns beide außerordentlich gefreut, daß du gesonnen bist, deinen Junggesellenstand aufzugeben. Du weißt, Weverling, wieviel ich von dir halte, wir sind alte Freunde, auch Charlotte schätzt dich als väterlichen Freund hoch — indeß —“

„Nun? Nun?“ unterbrach ihn der Hauptmann unruhig.

„Höre mich ruhig an, Weverling! Aus deinem Briefe leuchtete hervor, daß du hauptsächlich deswegen dich verheirathen willst, um den Hoffnungen und Intrigen des Kammerherrn, deines Vaters, entgegenzuireten. Hast du dies aber schon durch eine Verheirathung erreicht? Wenn deine Ehe nun kinderlos bleibt oder dir kein Sohn geboren wird? Sieh, dann fällt das Gut immerhin dem Kammerherren noch anheim! Ich mußte dies alles bedenken, Weverling. Auch mein Gut ist Erblehn und kommt nach meinem Tode an meinen ältesten Sohn. Vermögen besitze ich außerdem nicht, ich muß deshalb darauf sehen, Charlottens Zukunft sicher zu stellen. Was würde ihr aber bleiben, wenn dein Gut nach deinem Tode trotzdem an deinen Vetter fiele? Auch du hast kein Vermögen! Du bist zu vernünftig, um dies nicht alles einzusehen. Und was die Hauptache — Charlotte achtet dich aufrichtig, aber sie hat mir eingestanden, daß sie dich nicht liebt, wie es zu einem so ernsten Schritte doch nothwendig ist.“

„Ha, ha!“ lachte Jobst bitter und wild auf, „daran hatte ich freilich nicht gedacht! Ich glaubte, sie wollte mir wohl, weil sie so freundlich und vertraulich gegen mich war. Ein solch alter Knabe wie ich glaubt schon damit genug zu haben. Ich sehe ein, daß meine Heirathsgedanken Thorheit sind. Mag der Kammerherr das Gut hinnehmen, mir soll es gleich sein!“

(Forts. f.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 7½ Uhr.
Sabbath Morgen	" 8 "
" " Predigt	" 9 "

Fruchtpreise vom 5. Juli.

Mother-Waizen	(180 Pf.)	12 fl. 40 fr.
Haser	(93 Pf.)	4 fl. 22½ fr.
Wiesbaden, den 5. Juli 1860.		Herzogliche Polizei-Direction. v. Mößler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Freitag (Beilage zu No. 157) 6. Juli 1860.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Freitag den 6. Juli, 8 Uhr Abends,

GROSSES CONCERT,

zu Gunsten des hiesigen Paulinenstifts,
unter Mitwirkung

von Madame **GIULIA SANCHIOLI**, erster Sängerin der Scala,
der Fenice &c. &c., des Herrn **BAZZINI**, Violinsolisten an mehreren
deutschen und italienischen Höfen, des Herrn **Alfred Jaell**, Pianisten
Seiner Majestät des Königs von Hannover, des Herrn **Simon**, ersten
Baritonisten am hiesigen Hoftheater, und der hiesigen Herzoglichen Theater-
Capelle unter Leitung des Herrn Capellmeister **Hagen**.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze 2 fl., nichtreservirte Plätze 1 fl. Billete
sind zu haben bei Mad. **Sanziv**, Kurhanscolonnade, und Abends an der Casse.
Abgang des letzten Zugs der Taunusbahn von Wiesbaden nach Castel (Mainz)
und Frankfurt um 10 Uhr 35 Min. Abends.

Nassauischer Kunstverein.

Die diesjährige Generalversammlung des Nassauischen Kunstvereins
(Gesellschaft von Freunden bildender Kunst) findet Dienstag den 17. Juli d. J.
Nachmittags um 3 Uhr im Saale des Museums-Gebäudes statt, und wird
nach derselben die Verloosung der vom Vorstande angekauften Oelgemälde
und Nietenblätter unter die Vereinsmitglieder vorgenommen.

Hierzu werden alle Beteiligte, sowie die Freunde der Kunst, zu recht zahl-
reichem Besuche hierdurch eingeladen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1860.

Der Vorstand. 261

Verein für Naturkunde.

Freitag den 6. Juli 1. J. Abends 6 Uhr Sitzung der Vereinsmitglieder
im Museumssaale. — Angemeldete Vorträge: Herr Geheimer-Hofrat **Fresenius**
über Nachweisung des Broms, Herr **Dr. Neubauer** über
Kreatinin und Denanthäsäure, Herr **Fuckel** über Pilze. — Ausstellung
der neuen Erwerbungen des Museums.

Der Vorstand. 431

Empfehlung.

Bon hente an Mittagstisch zu 14 bis zu 36 kr. à Person, sowie
Essen außer dem Hause zu jedem Preise nach vorhergegangener Bestellung.
Restauration zu jeder Tageszeit in dem eigens dazu hergerichteten
Speisezimmer.

Stadt Frankfurt, obere Webergasse. 6279

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27¹/₂ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer ächt färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tintur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gestiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Erstirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 6374
Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Waschpulver für die häusliche Wäsche!

Dasselbe ersezt Soda, Seifensieder- und andere der Wäsche oft schädliche Laugen, ohne Nachtheil für die Wäsche und kann, weil es für die Haushaltungen, Wäschereien u. s. w. ein willkommenes Mittel ist, eine richtige und vortheilhaft Wäschbrühe und, abgesehen von Seifen-Ersparniß, dadurch eine schöne leuchtende Wäsche herzustellen, deshalb auch dafür auf das Beste empfohlen werden.

Wollene Wäsche wird, blos mit Waschpulver behandelt, ohne einzulaufen, auf das Schönste rein.

Ebenso vortheilhaft kann dieses Pulver zum Schenern, Abseifen und dergl. verwandt werden.

Das Pfund 12 Kreuzer zu haben bei A. Herber.

M. Stillger, Häfnergasse 18,
empfiehlt sein Lager in Glas und Porzellan und macht besonders auf billige Preise aufmerksam. 6272

König's Wasch- & Badepulver

in Schachteln à 11 kr.

Dieses höchst angenehme Waschmittel, frei von scharfen Bestandtheilen, conservirt die Haut und macht dieselbe frisch und weiß. Zu haben bei

173

P. Koch, Mezzergasse 18.

Geschäftsempfehlung.

Da mein Lager in Glas-, Porzellan-, Irden- und Steinewaaren wieder aufs Vollständigste assortirt ist, bringe ich dasselbe in empfehlende Erinnerung. Besonders mache ich das Publikum aufmerksam auf eine neue Sendung Marburger Geschirr in allen beliebigen Sorten und Größen.

6267 **Oswald Beisiegel**, Kirchgasse 26.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1859 ist erschienen und legt folgende sehr günstige Ergebnisse dar:

Zahl der Versicherten, gestiegen von 21470 Pers. auf 22109 Pers.	
Berücksichtigungsumme, gestiegen von 34,608 200 Thl. auf 35,884 500 Thl.	
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,679 819
Ausgabe für 492 Sterbefälle	782 000 "
Bankfonds, gestiegen von 9,269 482 Thl. auf	9,782 349 "
Überschüsse zur Vertheilung unter die Versicherten	1,640 291 "
Dividende im Jahre 1860	30 Prozent.

Bericht und Anfragsformulare werden unentgeldlich verabreicht
durch
Jacob Bertram in Wiesbaden,
J. B. Isbert in Diez a/R.,
Ph. H. Müller in Dillenburg,
J. M. Guttenberger in Frankfurt a/M.,
Ph. Engelbach in Mainz.

5841

Menagerie von C. Renz.

(Die grösste von allen in Deutschland existirenden),
auf dem Schloßplatz dahier.



Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zum gefälligen Besuch geöffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien, wobei der Thierbändiger in den Käfigen der Raubthiere geht, ist Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Abonnements-Billets für die Dauer meines Aufenthalts sind zu 4 fl. täglich an der Kasse in der Menagerie zu haben; hat jedoch nur Gültigkeit für die Person, welche es hat lösen lassen.

6269

Hochachtungsvoll **Renz.**

Zu verkaufen.

Verschiedene sehr schöne Häuser in und außerhalb der Stadt Wiesbaden, sowie auch einige Besitzungen im Rheingau, sind billig und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch

C. Leyendecker & Comp. 269

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34, ist vorrätig:
Marius Wölfer (weil. Bauinspector ic. ic.), der verbesserte

Pisé- und Wellerwandbau

nach den neuesten Erfindungen; oder gründliche Anweisung, mit wenig baarem Kostenaufwand in allen Provinzen auf dem platten Lande, besonders aber in holz- u. steinarmen Gegenden landwirthschaftl. Wohn- u. Dekonomies gebäude von Thon-, Lehm-, Chausseeabzug- und jeder andern Erdmasse mit klein gehackter Stroh-, Fruchtspreu- und Flachscheebe vermischtem Mörtel auszuführen; desgleichen zur Aufführung mittelmässig großer Landkirchen, Pfarr- und Schulwohnungen von aus vorgebachtetem Mörtel geformten Backsteinen, Quadern und Werkstücken. Mit 29 lithogr. Tafeln. Dritte sehr vermehrte Aufl. Geh. 2 fl. 42 fr. 474

Männergesangverein.

Samstag den 7. Juli Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr findet
auf der Dietenmühle

eine gesellige Unterhaltung für Damen und Herren statt, wozu die
activen und unactiven Mitglieder mit ihren Familien aufs freund-
lichste einlädt. Der Vorstand. 240

Gesangverein Concordia.

Heute Abend präcis $\frac{8}{1}/2$ Uhr Probe. 6375

Dieten-Mühle.

Nächsten Sonntag den 8. Juli

große Harmonie-Musik

ausgeführt vom Musik-Corps des Herzogl.
Jäger-Bataillons zu Biebrich,
unter Leitung des Hrn. Director Schneider.

Anfang: Nachmittags um 5 Uhr.

Ende: Abends um 9 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Christoph Moos.

68

Unterzeichneter ist von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr
Kirchgasse No. 9 in Wiesbaden zu sprechen.
E. Wiener von Mainz, pract. Zahnarzt.
6275

Cäcilien- u. Männergesangverein.

Hente Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula für die Herrn. 57

Ein kleineres Wohnhaus, unmöblirt, mit einem Garten dabei, wird für eine kleine Familie auf spätestens den 1. October auf mehrere Jahre zu vermieten gesucht. Anerbietungen werden Nerothal No. 2 (rechts) erbeten. 6368

Es wird ein Laden mit oder ohne Logis in einer guten Geschäftslage zu vermieten gesucht. Zu erfragen in der Exped. 6097

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten. Wilh. Rücker. 3771

Biebricher Chaussee No. 2 ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden, Holzstall und sonst vielen Bequemlichkeiten, zu vermieten und 1. October zu beziehen. 6070

Burgstraße 12 im Hinterhaus sind einige kleine Logis zu vermieten. 6369

Burgstraße No. 12 sind im 2. Stock eine schöne neu hergerichtete Wohnung und im 3. Stock 2 einzelne Zimmer mit Mansarde zu vermieten.

Näheres bei dem Eigentümer. 6370

Dorheimweg No. 9 sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden möblirt zu vermieten. 5863

Ed der Nero- und Röderstraße No. 22 ist im 3ten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 6223

Ed der Weber- und Saalgasse No. 6 sind 2 bis 3 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4594

Ellenbogengasse 2 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. 6371

Ellenbogengasse 10 sind im Hinterhaus zwei kleine Logis zusammen auf Oktober zu vermieten. 6224

Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 1088

Geisbergweg No. 12 ist Zimmer, Cabinet und Küche mit Möbel gleich zu vermieten. 5464

Goldgasse No. 18 ist im Vorderhaus eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 6211

Goldgasse No. 19 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche re., am 1. October beziehbar. Näheres bei

C. Wörner. 5455

Häfnergasse 2 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 6193

Häfnergasse 11 ist 1 Zimmer nebst Cabinet möblirt zu vermieten. 5087

Heidenberg 14 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 6213

Heidenberg 28 ist ein unmöblirtes Stübchen fogleich zu vermieten. 6372

Heidenberg 47 ist der mittlere Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 6214

Hochstätte No. 1 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und den 1ten October zu beziehen. 6373

Kappellenstraße No. 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden, allem übrigen Zubehör und Mitgebrauch des Gartens bis 1. October zu vermieten; daselbst ist auch eine kleinere Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör bis 1. October zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock. 6217

Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermieten. 6362

Kursaalweg No. 3

ist vom 1. October d. J. eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern, Küche ic., an eine stille Familie zu vermieten; jetzt von Herrn Regierungs-Rath H e n d e l bewohnt. 5708

Langgasse No. 6 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Cabinets nebst Küche, Holzstall und Dachkammern, im Ganzen oder auch getheilt auf den ersten October d. J. zu vermieten. 6363

Langgasse No. 10 ist eine vollständige Wohnung im Hinterhaus auf den 1. Oktober zu vermieten. 6220

Zu vermieten:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock. 3411

Louisenstraße 21 bei G. L. Hezel sind Parterre zwei auch drei Zimmer möblirt oder auch unmöblirt zu vermieten und sogleich zu beziehen. 4226

Marktstraße No. 29 ist ein Theil der Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern und Küche mit Zubehör, zu vermieten und am 1. October zu beziehen. 6304

Marktstraße No. 42 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Hof-dreher Wolf. 6305

Mauergasse No. 1 ein freundliches Logis an eine stille Familie. 5931

Mauergasse 1 b ist Parterre eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, Keller, Holzstall ic. auf 1. October d. J. zu vermieten. 6194

Meggergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 6062

Mühlgasse 5 ist der 2te Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, bis zum ersten October zu vermieten. 5710

Nerothalweg 1 ist ein vollständiges Logis mit Waschküche, Bleiche und Wasser auf den 1. Oktober zu vermieten. 6196

Nerostraße No. 36 sind 2 Wohnungen auf den 1. October, auch früher zu vermieten. Jede besteht aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche Speicher-kammer, Keller, Holzstall ic. 6364

Oberer Webbergasse No. 17 ist im unteren Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6065

Rheinstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei H. Maurermeister Schlink. 6202

Rheinstraße 4 ist eine große Wohnung im 2ten Stock auf 1. October zu vermieten. 5933

Römerberg No. 33 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Hollzstall, nebst einer über zwei Mansarden auf den 1. October zu vermieten. 6366

Röderstraße an der Allee No. 30 ist der 2te Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mitgebranch der Waschküche, Bleichplatzes u. s. w., auf den 1ten October zu vermieten. Sodann Parterre ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. s. w., auf den 1. October ebenfalls beziehbar. 6367

Römerberg 22 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 6306

- Schulgasse** 4 können zwei ordentliche Arbeiter Logis erhalten. 6222
Saalgasse 4 ist ebener Erbe ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5214
Schachstraße No. 25 ist eine Wohnung im zweiten Stock und ein Dachlogis auf den 1ten October an stille Familien zu vermiethen. 6203
Schwalbacherstraße No. $2\frac{1}{2}$ ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den ersten October zu vermiethen. Anton Seib. 6352
Schwalbacherstraße No. 10 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6353
Schwalbacher Chaussee 13 ist eine angenehme Herrschaftswohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. 6204
Schwalbacher Chaussee No. 14 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermiethen und auf Verlangen der ganze Tisch gegeben wird. 6147
Sonnenbergerthor 5 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, zu vermiethen und den 1. October zu beziehen. 6307
Steingasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6354
Steingasse 15 ist ein Logis im 2ten Stock auf October auch noch früher zu vermiethen. 6205
Steingasse No. 21 ist ein unmöblirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermiethen. 6355
Steingasse No. 29 ist der 1te Stock mit Garten auf 1. October an eine stille Familie zu vermiethen. 6067
Steingasse sind zwei vollständige Logis gleich oder auch später zu vermiethen. Näheres Nerostraße No. 15 im 2. Stock. 6356
Tannustraße No. 40 ist im 2ten Stock eine vollständige Wohnung zu vermiethen, bestehend in fünf Zimmern, Küche rc.; am 1ten October beziehbar. 6068
Untere Friedrichstraße No. 38 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall, an eine stille Familie zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. 6357
Berlängerte Marktstraße in schöner Lage ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Oktober an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6100
Alter Kirchplatz No. 5 ist im 3ten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6148
Das Schweizerhaus (Chalet) in den Kurhausanlagen No. 5, enthaltend 5 Herrschafts- und 3 Leute-Zimmer, Küche, Keller rc., alles comfortable und neu möblirt, ist von heute an wieder zu vermiethen. 6308
Bei Friedrich Koch in der Steingasse No. 11 ist der erste und zweite Stock zu vermiethen und bis den 1. October zu beziehen. 6358
Es ist ein möblirtes Zimmer und Alkov nach der Straße zu vermiethen. Näheres Goldgasse No. 18. 6359
Es sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6360
Ein Logis auf der Dozheimer Chaussee von 4 Zimmern, 2 Dachkammern nebst Garten und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist Familienverhältnissen halber abzugeben. Das Nähere bei Herrn C. Herrmann, Langgasse No. 33. 6361

Ein Zimmer ist mit oder ohne Möbel und mit Kost oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Ph. Bücher am Faulbrunnenweg. 6345

Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammer, Küche, Keller, Mitgebrach der Waschküche und des Speichers, auf den 1. October zu vermieten. Zu erfragen im 2ten Stock Marktstraße 43. 5347

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit sehr schöner Aussicht zu vermieten im Walther'schen Haus No. 9 am Heidenberg. 6150

In einer der angenehmsten Straßen ist auf 1ten October d. J. eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrach der Waschküche, Trockenspeicher, alles im besten Zustande, zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 6346

In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal und die Weinberge stossend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Wasser. H. L. Freytag im Baren. 3588

In meinem Hause Laumsstraße No. 38 ist der untere Stock nebst allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. B. Gab. 6347

In meinem Landhaus Schwalbacherstraße No. 24 $\frac{1}{2}$, ist der untere Stock auf ersten October oder auch auf ersten August zu vermieten. Georg Schlinf. 6348

In meinem neu erbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermieten. G. Stoltter. 5704

In meinem neu erbauten Hause in der Weißtriestraße sind mehrere Logis zu vermieten und auf den 1. October auch früher zu beziehen. Heinrich Blum. 6191

In meinem neu erbauten Landhause, Döpheimer Weg 12, ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. Friedrich Meinecke. 5793

In dem Landhaus Mühlweg No. 1 sind von heute an einige möblirte Wohnungen zu vermieten, auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. 6349

Zu vermieten.

An der neuen Viebriecherstraße No. 3, an der Allee, ist eine elegante möblirte Wohnung mit 5 bis 6 Zimmern und 1 Salon zu vermieten.

Zu vermieten.

Möblirte und unmöblirte Wohnungen werden stets nachgewiesen auf dem Comptoir von G. Leyendecker & Comp. 269

Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost, ganz in der Nähe Stadt, sind zu vermieten; auf Verlangen kann Küche dazu gegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6350

Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel sind zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 5705

1 Salon und 2 Cabinette möblirkt sind zu vermieten. Näheres in der Un salon et deux cabinets meublés à louer. Exped. 6192

Ein Laden mit freundlichem Logis in einer sehr guten Geschäftslage ist auf 1. October d. J. anderweit zu vermieten. Näheres bei Wm. Wibel, Marktstraße No. 36. 6060

Döpheimer Weg ist ein guter Keller auf den 1ten October zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6851